

in Kooperation
mit dem Deutschen Institut für tiefenpsychologische
Tanztherapie und Ausdruckstherapie (DITAT)

Kompaktfortbildung (zertifiziert)

Integrative Selbsterfahrungsgruppe

- Körperpsychotherapie / Bewegungs- und Tanztherapie -

Selbsterfahrungsleiter:

Sabine Trautmann-Voigt

Dr. phil., Psychologische und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin,
Bewegungs- und Tanztherapeutin (ADTR, USA)

Institutsleitung der Köln-Bonner Akademie für Psychotherapie

Lehrtherapeutin, Supervisorin,

Herausgeberin der Zeitschrift für Tanztherapie und weiterer zahlreichen
Fachpublikationen

Norbert Klinkenberg

Dr. Dr. med., Arzt für Innere Medizin / Psychotherapie / Rehabilitationswesen.

Verhaltenstherapeut, verhaltenstherapeutisch orientierter Supervisor,

seit 1996 Chefarzt der ParkKlinik Bad Bergzabern.

Zahlreiche Veröffentlichungen u.a. zur Anwendungsproblematik des Kortison, zur
Psychosomatik von Magen-/Darmkrankheiten, Feldenkrais-Methode und
Körperverhaltenstherapie.

Maria Gärtner

Tanz- und Ausdruckstherapeutin (DITAT, BTD); Heilpraktikerin für Psychotherapie

(HPG); Ausbilderin BTD; eigene Praxis in Bonn; langjährige Tätigkeit in

Unternehmensberatung (Personalwesen und Coaching); mehrjährige Praxis in

psychiatrischer Klinik; Dozentin, Lehrtherapeutin und Supervisorin; Fortbildung in

traumaadaptierter Tanz- und Ausdruckstherapie (TATT) u. Tanztherapie in

der Psychoonkologie; Leitung Baustein I und II am DITAT, Deutsches Institut für
tiefenpsychologische Tanz- und Ausdruckstherapie, Bonn

Blockveranstaltungen – Termine:

1. 07.06. - 09.06.2012 = 30 UE
2. 11.10. - 15.10.2012 = 50 UE
3. 14.12. - 15.12.2012 = 20 UE

Zielgruppen:

Ärztliche, Psychologische und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen stoßen oft an die Grenzen ihrer Möglichkeiten, wenn sie ausschließlich ihre Sprache als therapeutisches Instrument einsetzen. Schon Ferenczi und Balint ist aufgefallen, dass der Welt der Sprache für die Entwicklungsförderung von PatientInnen Grenzen gesetzt sind. Nonverbale Kommunikationsweisen sind daher in der Körperpsychotherapie / Bewegungs- und Tanztherapie, die aus 35jähriger klinischer Erfahrung erwuchs (Siegel, Voigt, Trautmann-Voigt), für die Psychotherapie verfügbar gemacht worden. Auch die neuere Säuglingsforschung (Stern, Lichtenberg) zeigt heute genauer auf, wie Bewegungs- und Körperinteraktionen die psychische Entwicklung von Menschen prägen. Neurophysiologische Forschungen belegen die Vernetzung von körperlichen und seelischen Prozessen (Damasio, Hüther, Spitzer).

Die Kompaktfortbildung Körperpsychotherapie / Bewegungs- und Tanztherapie richtet sich an praktizierende Ärztliche oder Psychologische bzw. Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die ein körperbezogenes Verfahren in ihre psychotherapeutische Tätigkeit integrieren möchten. TeilnehmerInnen können dieses Kompaktfortbildung als Grundlagenqualifikation betrachten, die sie befähigt, Aspekte der Körperpsychotherapie in ihrer Berufspraxis zu nutzen. Die Veranstaltung findet in Form von Blockveranstaltungen statt.

Durch die Kooperation des DITAT mit der KBAP/KBAV kann sie als ein spezieller Baustein zur staatlich anerkannten Ausbildung zum/r Psychologischen oder zum/r Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutIn angerechnet werden sowie für die Selbsterfahrung in der ärztlich psychotherapeutischen Weiterbildung.

Beitrag der Körperpsychotherapie für die Selbsterfahrungsgruppe:

Die Körperpsychotherapie ist ein psychosomatisches (ganzheitliches) psychotherapeutisches Verfahren, das zunächst unabhängig von einem zugrunde liegenden Paradigma entwickelt wurde. Es gibt ca. 200 verschiedene Ansätze (Marlock / Weiss 2006).

Methodisch möglich sind:

- a) Übungsorientierung
- b) Erlebnisorientierung
- c) Konfliktorientierung

- zu a) Körpertherapeutische Übungen, z. B. reflektieren nicht nur unser Verhalten in unseren Körpern, sondern auch das Verhalten unseres körperlichen Organismus selbst. Der Körper ist nicht nur für jeden Menschen sein einziges Instrument der Wahrnehmung und Äußerung, sondern er verhält sich auch, reagiert und lernt auf seine eigene Weise. In Versuchen zum eigenen Verhalten können Voraussetzungen erfahren und geklärt werden, wie wir selbst, unser ganzer Organismus, ungestört reagieren kann. Dazu dienen Erprobungen beim Sitzen, Stehen, Liegen und Bewegen.
- zu b) Ausgehend vom Körpererleben geht es um multimodale Anregungen der Sinne. Die moderne neurobiologische Forschung belegt die Bedeutung des (angeborenen) „Zustandsselbst“ und der „State-Regulation“, die über nonverbale Kodierungen schon pränatal entsteht und das sog. „Körperbild“ prägt. Das Körperbild wiederum prägt Körperverhaltensweisen, die größtenteils automatisiert ablaufen.
- zu c) Im Umgang mit Patienten bringt die diagnostische Dimension der Bewegungsanalyse eine Erweiterung standardisierter Diagnostikmethoden. Nicht immer hilft „Stressreduktion“, „Entspannung“ oder „Körperwahrnehmung“ allein. Vielmehr wird der Körper als „Werkzeug“ nicht selten funktionalisiert. Wie dies auf die Kontakte zur Außenwelt wirkt, welche Bedeutungen im nonverbalen Austausch entstehen, kann über eine Bewegungsanalyse näher eruiert werden. Interventionen aus dem rhythmisch-dynamischen Bereich helfen verfestigtes, stereotypes Körperverhalten und –erleben neu zu kodieren.

Kosten und Zertifizierung:

Die Veranstaltung wird als Gesamtmaßnahme durchgeführt.

Die Seminarkosten (ohne Unterkunft und Verpflegung) betragen **1500 €** und sind in 4 Raten zu jeweils 375 € zu begleichen.

(Die erste Rate **bei Vertragsabschluss**, 3 weitere Raten jeweils eine Woche vor den Veranstaltungsblöcken)

Die Veranstaltung wird mit 100 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Der Anmeldeschluss für die Teilnahme ist der 30.04.2012

Teilnahmebedingungen:

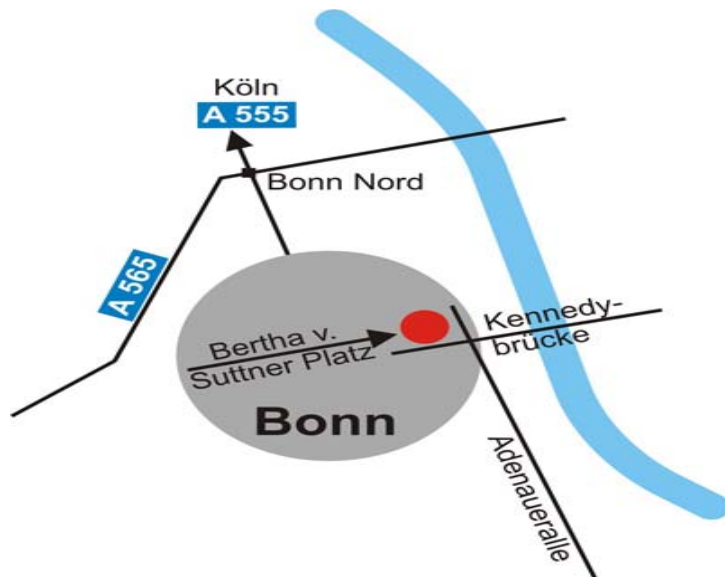
Die Veranstaltung richtet sich an praktizierende Ärztliche oder Psychologische bzw. Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen (auch in Ausbildung), die ein körperbezogenes Verfahren in ihre psychotherapeutische Tätigkeit integrieren möchten.

Veranstaltungsort:

Köln-Bonner Akademie für Psychotherapie (kbap) und Verhaltenstherapie (kbav)
in Kooperation mit dem Deutschen Institut für tiefenpsychologische Tanztherapie
und Ausdruckstherapie (DITAT)

**Bertha-von-Suttner-Platz 6
53111 Bonn (Zentrum)**

Anfahrt:

**Literaturhinweise:**

Norbert Klinkenberg:

- Moshé Feldenkrais und Heinrich Jacoby – eine Begegnung. Schriftenreihe der Jacoby/Gindler-Stiftung Bd. 1, Berlin 2002.
- Feldenkrais-Pädagogik und Körperverhaltenstherapie. Karlsruhe: von Loepfer 2005.
- Achtsamkeit in der Körperverhaltenstherapie. Stuttgart: Klett-Cotta 2007.
- Vorwort und Nachwort zu: Edmund Jacobson: Entspannung als Therapie. Progressive Relaxation in Theorie und Praxis, 7. Aufl., Stuttgart: Klett-Cotta 2011, S. 3-9; 209-218.

Sabine Trautmann-Voigt / Bernd Voigt:

- Grammatik der Körpersprache. Körpersignale in Psychotherapie und Coaching entschlüsseln und nutzen. Stuttgart: Schattauer 2009

Sabine Trautmann-Voigt / Monika Moll:

- Bindung in Bewegung. Konzept und Leitlinien für eine psychodynamisch fundierte Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie. Gießen: Psychosozial-Verlag 2011

Sabine Trautmann-Voigt / Bernd Voigt:

- Körper und Kunst in der Psychotraumatologie, Methodenintegrierte Methoden, Stuttgart, Schattauer 2007

Marlock / G. Weiss

- Handbuch der Körperpsychotherapie. Stuttgart, New York: Schattauer 2006

Anmeldecoupon (Anmeldeschluss ist der 30.04.2012)

Bitte zurücksenden an:

**DITAT e.V.
Rilkestr. 103
53225 Bonn**

Die Belegung der Kompaktfortbildung erfolgt in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs. Diese Fortbildung findet nur bei ausreichender Beteiligung statt. Eine Bestätigung wird nach Überweisung der Anmeldegebühr versandt. Die Anmeldung ist nur gültig nach Eingang des beigefügten, ausgefüllten Anmeldecoupons sowie Überweisung der ersten Rate in Höhe von 375,00 €. (Die Gesamtkosten der Fortbildung betragen 1500,00 €)

Bei Überschreitung der TeilnehmerInnenzahl oder Ausfall der Maßnahme erfolgt eine umgehende Absage unsererseits und Rückerstattung aller bis dato erfolgten Zahlungen. Bei Absage Ihrerseits bis 8 Wochen vor dem ersten Seminarblock zahlen wir eingezahlte Beträge abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 75,00 € an Sie zurück. Bei späterer Absage ohne Stellung einer Ersatzperson müssen Ihnen 50% der Gesamtkosten in Rechnung gestellt werden. Nehmen Sie ohne Absage nicht an der Fortbildung teil, müssen wir Ihnen zur Deckung unserer Kosten den Gesamtbetrag berechnen.

Die Kosten für von Ihnen versäumte Seminare können nicht erstattet werden. Es erfolgt keinerlei Haftung.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Integrative Selbsterfahrungsgruppe Körperpsychotherapie / Bewegungs- und Tanztherapie am DITAT an.

Name	
Titel	
Geburtsdatum	
Beruf	
Straße	
Postleitzahl, Ort	
privates Telefon	
dienstliche Anschrift	
dienstliches Telefon	
E - Mail	

Ich erkläre mich mit den Anmeldebedingungen einverstanden. Die Vorauszahlung von 375,00 € an Seminaregebühren für die Kompaktfortbildung habe ich heute auf das Konto des DITAT, Konto 300 41 46 017, BLZ 380 601 86 bei der Volksbank Bonn überwiesen.

Ort, Datum

Unterschrift